

## Die *Tuiga*, das Flaggschiff des Yachtclubs von Monaco

Seine Zeitgenossen hielten ihn nicht für einen besonders guten Politiker, aber beim Segeln konnte ihm kaum einer etwas vormachen. Die Rede ist vom spanischen König Alfonso XIII., dem Urgroßvater des heutigen Königs Felipe. 1909 bestellte Alfonso im Alter von gerade einmal 23 Jahren bei der damals wohl berühmtesten europäischen Yachtwerft William Fife im schottischen Fairlie den Entwurf einer



Rennyacht, gebaut nach der sog. International Rule, in der 15mR-Klasse<sup>1</sup> vermessen und etwa 20 Meter lang. Natürlich nannte er das Boot *Hispania* (Segelzeichen D5/ESP1).

Ein guter Jugendfreund Alfonsos, der Herzog von Medinaceli, wollte dem nicht nachstehen und orderte im gleichen Jahr bei Fife eine weitere 15mR-Yacht, die unter dem Namen *Tuiga* (Segelzeichen D3) nach nur sechs Monaten Bauzeit vom Stapel lief. Eifrig konnten sich nun die

beiden Freunde auf dem Wasser messen, wobei man berichtete, dass der Herzog seinem König artig und gleichermaßen unauffällig den Vortritt an der Ziellinie ließ. Persönliche Konflikte wollte man vermeiden.

Die Wege der beiden Boote trennten sich schon bald, und zusammen mit zwei weiteren Schwesterschiffen aus dem Hause Fife, *Mariska* (Bj. 1908, Segelzeichen D1) und *The Lady Anne* (Bj. 1912, Segelzeichen D10), verloren sich ihre Spuren für viele Jahrzehnte. Sie gelten heute als die einzigen noch existierenden Zeugen von insgesamt rund 20 Booten, die nach der 15mR-Regel gebaut worden sind. Wobei nicht auszuschließen ist, dass eines Tages doch noch der eine oder andere Rumpf eines ‚Fünftehners‘ irgendwo auf der Welt wieder auftaucht – manchmal auch im wahrsten Sinne, aus modrigen Flussbetten und abgelegenen Hafengebäuden.



<sup>1</sup> 15mR ist das Kürzel für ‚15-metre-rule‘. *Metre* bedeutet hier nicht das Längenmaß, sondern eine abstrakte Maßzahl, abgeleitet von ‚to metre‘ <messen>. Die Vermessungsformel ist recht kompliziert und berücksichtigt verschiedene Parameter wie Länge, Breite, Segelfläche usw. Bei einem 15mR-Boot darf das Ergebnis der Berechnung maximal 15 sein.

Ortswechsel. Albert Obrist aus Basel, ein Fabrikant von Aluminiumtuben und -deckeln und passionierter Sammler von Ferrari-Sportwagen, findet Gefallen an alten Yachten und restauriert den Fife-Schoner *Altair* bei Fairlie Restorations am River Humber unweit von Southampton in Südengland. Als das Boot 1987 wieder ins Wasser geht, sind die Fachwelt und auch Obrist so begeistert, dass er sich sogleich auf die Suche nach einem weiteren restaurierungswürdigen Boot macht. Bald wird er auf Zypern fündig und bringt den völlig desolaten Rumpf der *Tuiga* in die Werft nach Südengland, wo sie unter der Leitung von Duncan Walker restauriert und 1993 wieder zu Wasser gelassen wird.



Viele sagen, dass die *Tuiga* in ihren klaren und harmonischen Proportionen und ihrem einfachen Deckslayout, nur mit Taljen, ohne eine einzige Winsch eine der schönsten, wenn nicht *die* schönste Segelyacht aller Zeiten sei. Kein Wunder, dass auf der Liste der Skipper neben Fürst Albert von Monaco höchstpersönlich auch berühmte Segler wie die französische Segellegende Eric Tabarly, der mehrfache America's-Cup-Gewinner Dennis Conner oder Weltmeister und Profisegler Paul Cayard

stehen. Inzwischen hat sich sogar eine eigene Klassenvereinigung für die 15mR-Yachten gebildet, die die Belange dieser Boote und Wettfahrten nach einheitlichen Regeln fördert.

Seit dem Jahr 1995 ist die *Tuiga* das Flaggschiff des Yachtclubs von Monaco, und ihr Liegeplatz ist direkt gegenüber dem von Sir Norman Foster 2014 gebauten Clubgebäude, wo sie fast ein wenig eingezwängt zwischen den hochglanzlackierten Megayachten liegt, aber mit Stolz ihre Geschichte und Schönheit behauptet. Wer das Boot segeln sehen möchte: die *Tuiga* ist regelmäßige Teilnehmerin fast aller Klassikerregatten am Mittelmeer, ob in Monaco, Cannes, Antibes oder zum jährlichen Saisonklang bei den Voiles de Saint-Tropez.

<b>Tuiga</b>	
Baujahr	1909
Entwurf	William Fife III.
Werft	Fife, Fairlie (Schottland)
Erster Eigner	Herzog von Medinaceli
Jetziger Eigner	Yacht-Club von Monaco
Gesamtlänge [m]	28,70
Rumpflänge [m]	23,18
Wasserlinie [m]	14,98
Breite [m]	4,15
Tiefgang [m]	2,87
Verdrängung [to]	39
Segelfläche [qm]	400